

Ich

GIRA

rette

Leben!

Gira Rauchwarnmelder Basic Q und Dual Q
Schlagen Alarm, bevor es lebensgefährlich wird

Lebensretter an der Decke – jetzt mit Q-Label

Die Gira Rauchwarnmelder Basic Q und Dual Q können Leben retten, denn sie warnen, bevor es brenzlich wird. Die Alarmierung erfolgt über einen lauten pulsierenden Alarmton sowie über einen rot blinkenden LED-Leuchtring.

Gira bietet zwei Rauchwarnmelder in attraktivem Design. Der Gira Rauchwarnmelder Basic Q erkennt gefährliche Rauchentwicklung durch fotoelektrische Streulichtmessung. Der Gira Rauchwarnmelder Dual Q verfügt zusätzlich über eine Wärmeerkennung per Thermosensor und bietet dadurch doppelte Sicherheit.

Beide Geräte haben eine fest eingebaute Batterie mit einer Lebensdauer von mindestens 10 Jahren. Sie funktionieren unabhängig von jeder Leitung und können gezielt dort installiert werden, wo sie gebraucht werden. Rauchwarnmelder sollten im Flur und im Treppenhaus, aber etwa auch im Schlafzimmer und im Kinderzimmer vorhanden sein.

Gira Rauchwarnmelder Basic Q

Warnt, bevor es brenzlich wird



Gira Rauchwarnmelder Dual Q

Doppelt sicher durch Wärme- und Streulichtmessung



Gira Rauchwarnmelder Basic Q

Der Gira Rauchwarnmelder Basic Q erkennt Brände frühzeitig anhand ihrer Rauchentwicklung, indem er fotoelektrisch das Streulicht misst. Mit seinem neuen hochwertigen Design fügt sich der Gira Rauchwarnmelder Basic Q gut in jede Umgebung ein. Das attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis macht es leicht, in jedem Raum Vorsorge gegen Schäden durch Brände zu treffen.



Merkmale

- + Streulichtmessung
- + Optischer Alarm
- + Akustischer Alarm
- + Funktionstaste zum Funktionstest
- + Reduktion von Falschalarmen
- + Batterielaufzeit mind. 10 Jahre
- + Batterieausfallwarnung (30 Tage)

Gira Rauchwarnmelder Dual Q

Gira bietet einen Rauchmelder, der zwei Erkennungsverfahren in einem Gerät vereint: fotoelektrische Streulichtmessung (prozessor-gesteuert) und Wärmemessung per Thermosensor. Das sichert Familie und Heim gleich zweifach ab. Es können bis zu 40 Geräte miteinander vernetzt werden, so dass man im gesamten Gebäude gewarnt wird, wenn es irgendwo brennt.



Merkmale

- + Streulichtmessung
- + Streulichtmessung abschaltbar
- + Wärmemessung
- + Optischer Alarm
- + Akustischer Alarm
- + Funktionstaste zum Funktionstest und zur Deaktivierung der Streulichtmessung
- + Reduktion von Falschalarmen
- + Vernetzung von bis zu 40 Geräten möglich
- + Modulschnittstelle zur Vernetzung per optionalem Funk-, Relais- oder KNX Modul
- + Batterielaufzeit mindestens 10 Jahre
- + Batterieausfallwarnung (30 Tage)

Details

Gira Rauchwarnmelder Dual Q

Wärmemessung

Steigt die Temperatur im Raum auf mehr als $+55^{\circ}\text{C}$ an, löst der Alarm aus.



Streulichtmessung

Eine Leuchtdiode in der Rauchkammer sendet Lichtstrahlen aus. Eindringender Rauch bricht diese Lichtstrahlen und lenkt sie auf eine Empfangsdiode. Der Alarm wird ausgelöst.



Zwei Detektionsverfahren

Zwei Erkennungsverfahren bieten die Sicherheit, die ein einfacher Rauchwarnmelder nicht geben kann: Optisch erkennt der Gira Rauchwarnmelder Dual Q die Rauchentwicklung in einem Raum, bevor es brenzlich und für Menschen gefährlich wird. Zusätzlich messen Wärmedetektoren die Temperatur, falls der Brand sich ohne große Rauchentwicklung schnell entzündet. Wird es zu heiß, schlägt der Rauchwarnmelder Alarm.

Die Wärmedetektoren machen den Rauchwarnmelder Dual Q auch in Orten mit unvermeidbarer Dampfungwicklung, wie etwa Küche und Bad, zum optimalen Einsatzgerät. So lässt sich die optische Rauchererkennung per fotoelektrischer Streulichtmessung dort für 15 Minuten abschalten, wenn es einmal extrem aus dem Kochtopf dampft. Die Wärmesensoren sorgen dann weiterhin für einen zuverlässigen Brandschutz im Raum. Die Funktionstaste, die dafür einmal kurz gedrückt werden muss, ist an gut erreichbarer Stelle mitten auf dem Gerät positioniert. So kann sie auch mit einem Gegenstand wie z. B. einem Besenstiel einfach erreicht werden.

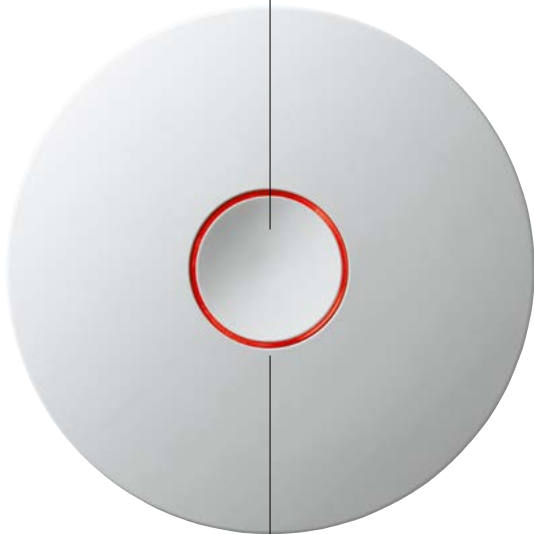


Vernetzung

Optional können die Gira Rauchwarnmelder Dual Q, die innerhalb eines Hauses oder der Wohnung im Einsatz sind, auch untereinander vernetzt werden. Das bietet einen entscheidenden Vorteil: Entwickelt sich auf dem Dachboden ein Brandherd, schlagen alle Rauchwarnmelder im Gebäude Alarm. Optisch ist durch den LED-Leuchtring zudem erkennbar, welches Gerät die Gefahr als erstes erkannt hat. Die Vernetzung erfolgt drahtgebunden oder mit dem Funk-Modul (optional erhältlich). Das Relais-Modul (optional erhältlich) ermöglicht den Anschluss externer Alarmgeber, wie z. B. einer Hupe oder einer Warnleuchte, um möglichst aufmerksamkeitsstark auf den Brand hinzuweisen. Das KNX Modul (optional erhältlich) ermöglicht die Anbindung an das KNX System.

LED-Leuchte

Der rote Leuchtring am Gerät zeigt verschiedene Funktionszustände an.



Funktionstaste

Die von unten bedienbare Funktionstaste wird zur bewussten 15-minütigen Deaktivierung der optischen Raucherkennung per fotoelektrischer Streulichtmessung sowie zur Durchführung des Funktionstests genutzt.



Batterie

Wer schon Erfahrung mit Rauchwarnmeldern gesammelt hat, weiß: Batterietausch ist lästig und kann auch ziemlich nerven – dann nämlich, wenn ein immer wiederkehrendes Signal ertönt, auch in der Nacht. Mit dem Gira Rauchwarnmelder Dual Q haben Sie über viele Jahre lang Ihre Ruhe. Denn die fest eingebaute Lithium-Batterie sorgt schon per se für eine extrem lange Laufzeit von mindestens 10 Jahren. Dazu erkennt der Rauchwarnmelder dank Dämmungssensor, wenn es draußen hell wird – und meldet erst dann, dass das Gerät in den nächsten 30 Tagen ausgetauscht werden muss.

Technische Daten

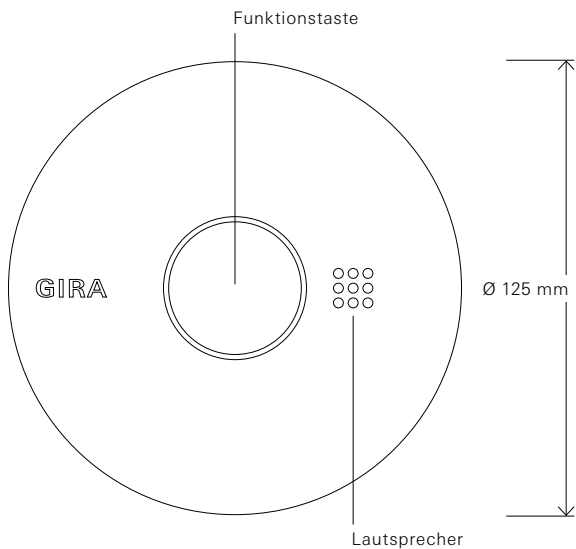
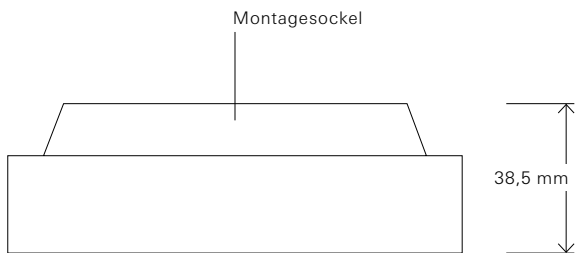


Abb.: Gira Rauchwarnmelder Basic Q,
Abmessungen

Gira Rauchwarnmelder

Basic Q

- Spannungsversorgung über Batterie des Rauchwarnmelders
- Akustisches Alarmsignal mind. 85 dB (A)
- Optische Anzeige Leuchtring (rote LED)
- Maße:
125 × 38,5 mm (Ø × H)
- Einbauhöhe: max. 4,50 m
- Kunststoffmaterial:
PC-ASA
- Betriebstemperatur:
-5 °C bis +55 °C
- Lagertemperatur:
-20 °C bis +65 °C
- Gewicht:
ca. 240 g
- Schutzart: IP 42
- Anwendungsbereich nach DIN 14676
- Normen: DIN 14604

Batterie

Fest eingebaute 9-V-Block-Lithium-Batterie mit mindestens 10 Jahren Lebensdauer.

Technische Daten

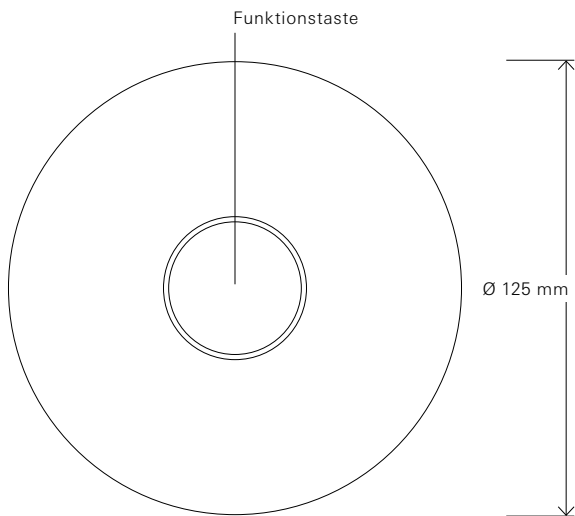
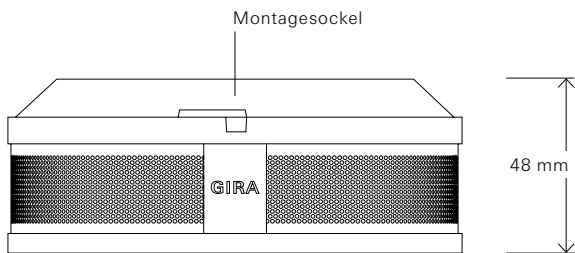


Abb.: Gira Rauchwarnmelder Dual Q,
Abmessungen

Gira Rauchwarnmelder

Dual Q

- Spannungsversorgung über Batterie des Rauchwarnmelders
- Akustisches Alarmsignal mind. 85 dB (A)
- Optische Anzeige Leuchtring (rote LED)
- Maße:
125 x 48 mm (Ø x H)
- Einbauhöhe: max. 4,50 m
- Kunststoffmaterial
PC-ASA
- Betriebstemperatur:
-5 °C bis +55 °C
- Lagertemperatur:
-20 °C bis +65 °C
- Gewicht:
ca. 270 g
- Schutzart: IP 42
- Anwendungsbereich nach DIN 14676
- Normen: DIN 14604

Batterie

Fest eingebaute 9-V-Block-Lithium-Batterie mit mindestens 10 Jahren Lebensdauer.



Q für Qualität – und 10 Jahre Sicherheit

Ausgestattet mit dem Q-Label, erfüllen die Gira Rauchwarnmelder Basic Q und Dual Q erhöhte Qualitätskriterien nach der vfdb-Richtlinie 14-01 und DIN EN 14604:2009-02. Das Q steht für geprüfte Langlebigkeit und Reduktion von Falschalarmen bei gleichzeitig erhöhter Stabilität, z. B. gegen äußere Einflüsse – und das für mindestens 10 Jahre. Möglich wird dies, weil die fest eingebaute Batterie erst bei der Inbetriebnahme aktiviert wird. Das verringert die Kosten für Wartung und Austausch immens.

Rauch- melder retten Leben!

Warum Rauchwarnmelder zur Standardausrüstung
in Haus und Wohnung gehören sollten

200.000

Brände jährlich in Deutschland

In Tageszeitungen und Lokalnachrichten findet man sie fast täglich: Meldungen über Brände in Wohnhäusern. Manchmal kommen die Beteiligten mit einem blauen Auge davon, ist jedoch der Brandherd in unmittelbarer Nähe, bleibt wenig Zeit. Die Erfahrung der Feuerwehr lautet: Nur vier Minuten bleiben durchschnittlich zur Flucht. Bereits das Einatmen einer Lungenfüllung bzw. von drei Atemzügen mit Brandrauch können den Tod bedeuten.

So sterben in deutschen Privathaushalten jährlich rund 600 Menschen an den Folgen eines Brandes. Die Bundesregierungen in Deutschland und Österreich haben darauf reagiert und gesetzliche Grundlagen geschaffen, die den Einbau von Rauchmeldern zur Pflicht erklären. Das Problem ist: Auch durch mehr Umsicht und Vorsicht lässt sich ein Brand nicht völlig ausschließen. So verursachen häufig defekte elektrische Leitungen und falsch genutzte Elektrogeräte das Feuer. Sie werden jedoch schnell übersehen, denn bevor die Flammen auflodern, entstehen zunächst kleine Schwelbrände. Dabei wäre eine gute Vorsorge gar nicht so kostspielig. Schon die vergleichsweise geringe Investition von rund 100 Euro pro Haushalt würde genügen, um Deutschlands Wohnungen zu rüsten – und jährlich Hunderte von Menschenleben zu retten.

drei Atemzüge



Brandrauch können zum Tod durch Rauchvergiftung führen

Ein Tod durch Brand ist heimtückisch. Denn wer bei einem Brand stirbt, fällt meist nicht den Flammen zum Opfer, sondern dem Rauch. Und der überrascht oft im Schlaf, denn eine eventuelle Geruchsbildung kann dann nicht wahrgenommen werden.

Dieser Rauch kann – je nach den brennenden Materialien – hochgiftig sein und ist dann im Extremfall schon nach einem Atemzug tödlich. Zudem sind im Brandrauch so genannte korrosiv wirkende Anteile enthalten, die Lunge und Atemwege verätzen. Wer nicht stirbt, kann lebenslange Hirnschäden zurückbehalten.

Neben der hohen Lebensgefahr können auch die materiellen Schäden enorm sein. Nicht nur das Feuer vernichtet Bausubstanz und Möbel – auch der Rauch tut es. Schon ein schwelender Heizlüfter kann laut ZVEI die gesamte Wohnungseinrichtung ruinieren. Ein Schaden, der von keiner Versicherung erstattet wird, denn sie zahlt nur bei offenem Feuer. Rund 4 Milliarden Euro an Brandschäden entstehen jährlich in der Bundesrepublik Deutschland (Quelle: Landesfeuerwehrverband Bayern).



-  Bundesländer mit Rauchmelderpflicht
-  Bundesländer ohne Rauchmelderpflicht

600 Brandtote, rund 6000 Verletzte und 4 Milliarden Euro an Sachschäden jährlich – bei diesen Zahlen erstaunt es, dass es in Deutschland und Österreich noch immer keine bundesweite Rauchwarnmelderpflicht gibt.

Alle 16 deutschen und die neun österreichischen Bundesländer haben eine Rauchmelderpflicht in ihre jeweilige Landesbauordnung aufgenommen. Das bedeutet: Zumindest Neu- und Umbauten sind mit geeigneten Rauchmeldern auszustatten – in Schlafräumen, Kinderzimmern und Fluren, die als Rettungsweg dienen. Für bestehende Wohnungen gelten teilweise Übergangsregelungen, dann müssen auch sie entsprechend ausgestattet werden. Ganz anders gestaltet sich die Situation in den USA, England und den skandinavischen Ländern: Hier sind Rauchwarnmelder schon seit langem Pflicht. Die positive Wirkung zeigt sich vor allem in den USA ganz deutlich: Seitdem hier rund 90 Prozent aller Privatwohnungen mit Rauchmeldern bestückt werden, gibt es 40 % weniger Brandtote zu vermelden.

Installationshinweise

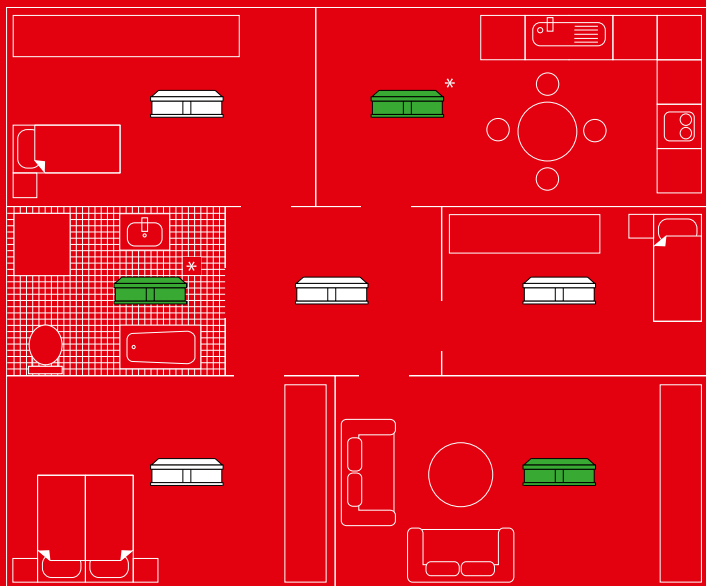
Um einen Mindestschutz zu gewährleisten, sind Rauchwarnmelder in den Schlafzimmern und den Fluchtwegen wie Fluren und Treppenhäusern zu installieren. Für einen optimalen Schutz ist allerdings eine Ausstattung aller Räume empfehlenswert.

Vorschriften für die Installation von Rauchwarnmeldern

Für die fachmännische Installation von Rauchwarnmeldern nach DIN 14676 ist seit dem 1. September 2013 ein Nachweis der Fachkompetenz der Dienstleistungserbringer erforderlich. Bewohner sollten daher darauf achten, Rauchwarnmelder nur von einem geschulten Elektromeister mit dem Zertifikat „Geprüfte Fachkraft für Rauchwarnmelder nach DIN 14676“ installieren und warten zu lassen.

Montageorte in der Wohnung

Vorzugsweise sollten Rauchwarnmelder vor bzw. in Schlafräumen installiert werden, damit die Bewohner im Brandfall alarmiert werden. Optimal ist es, wenn der Rauchwarnmelder in der Raummitte unter der Decke montiert wird, zumindest sollte ein Abstand von 50 cm zur Wand eingehalten werden. Wenn alle Räume ausgestattet werden, muss der Wasserdampf in Küche und Bad berücksichtigt werden. Beim Gira Rauchwarnmelder Dual Q besteht für ungestörtes Kochen und Duschen in kleinen Räumen die Möglichkeit zur 15-minütigen Deaktivierung der Streulichtmessung.



Mindestausstattung

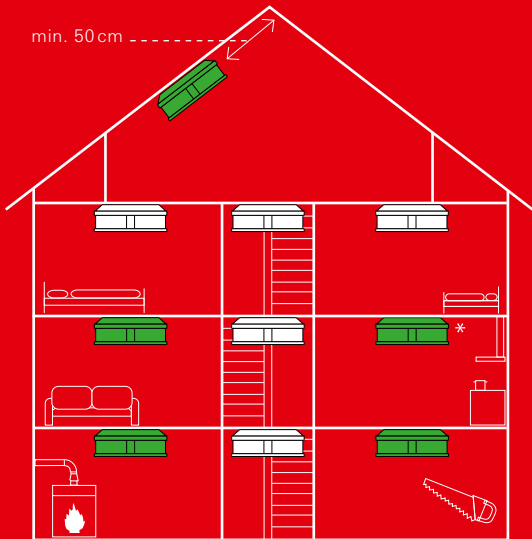


Optimale Ausstattung

* In Küche und Bad empfiehlt sich beim Kochen und Duschen die 15-minütige Deaktivierung der Streulichtmessung (nur mit Dual Q möglich)

Montageorte im Haus

In Gebäuden mit mehreren Stockwerken kommt zur Grundausrüstung in den Wohnungen mindestens ein Rauchwarnmelder pro Etagenflur hinzu. In größeren Häusern können mehrere Gira Rauchwarnmelder Dual Q miteinander vernetzt werden, um die gesamte Wohnfläche abzusichern. Löst ein Rauchwarnmelder Alarm aus, aktiviert er alle angeschlossenen Rauchwarnmelder, die dann ebenfalls Alarm geben. So werden die Bewohner auch im Schlafzimmer geweckt, wenn der Rauchwarnmelder im Keller Rauch oder Wärme registriert.



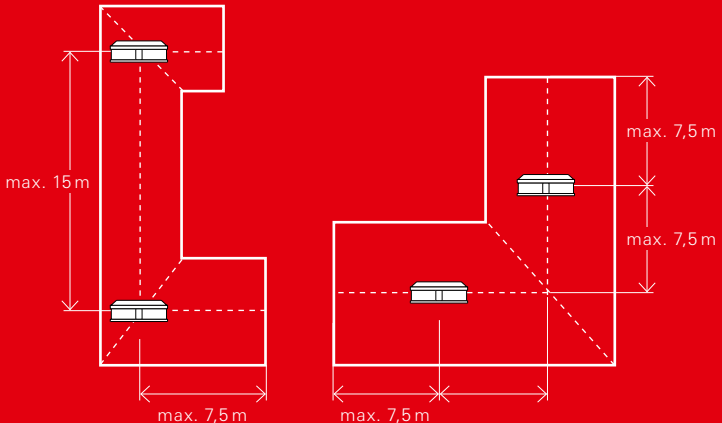
 Mindestausstattung

 Optimale Ausstattung

* In der Küche empfiehlt sich beim Kochen die 15-minütige Deaktivierung der Streulichtmessung (nur mit Dual Q möglich)

Besondere Raumgeometrien

In L-förmigen Räumen oder Fluren sollten die Rauchwarnmelder auf den Gehrungslinien installiert werden. Bei großen L-förmigen Räumen ist dabei jeder Schenkel wie ein eigenständiger Raum zu betrachten.



Ungeeignete Montageorte

Um Falschalarme zu vermeiden, sollte die Montage eines Rauchwarnmelders nicht erfolgen:

- In der Nähe von Feuerstätten oder offenen Kaminen
- Direkt an einer metallischen Oberfläche
- In weniger als 1 m Abstand von Klimaanlage und Belüftungsschächten
- In weniger als 6 m Abstand von Heizluftauslässen
- In weniger als 50 cm Abstand von Leuchtstoff- und Energiesparlampen
- In Räumen mit einer Deckenhöhe von mehr als 4,50 m
- In weniger als 50 cm Abstand zum Dachfirst
- In Räumen mit Temperaturen unter -5°C bzw. über $+55^{\circ}\text{C}$

Intelligente Gebäudetechnik von Gira

Türkommunikation

Keyless In

Schalter, Taster, Dimmer

KNX

Außeninstallation

eNet

Alarmsysteme

Kommunikationstechnik

Jalousiesteuerung

Orientierung und Beleuchtung

Klima-/Heizungssteuerung

Audio-Systeme

Steckdosen

Internationale Systeme

Automatische Lichtsteuerung

Krankenhausinstallation

Sicherheitstechnik

Mit Gebäudetechnik von Gira ist ein Haus nicht einfach ein Haus – es ist ein intelligentes Haus. Für die konventionelle Installation bietet Gira ein großes Sortiment an Produkten für Strom, Licht, Türkommunikation, Kommunikationstechnik und mehr. Dazu kommen mit dem KNX System und dem Gira eNet System zwei intelligente Systeme, die durch Automatisierung und Fernsteuerung ein hohes Maß an Komfort, Sicherheit, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit ermöglichen. So bietet moderne Elektroinstallation heute Funktionen, die weit über das Schalten oder Dimmen von Licht hinausgehen: z. B. Lichtstimmungen mit einem Knopfdruck, automatisches Heizen bei Abwesenheit oder Fernüberwachung aus dem Urlaub. Mehr Informationen zu den Gira Produkten erhalten Sie unter www.gira.de



Abb.: Gira Control 19 Client [Interface-Design: schmitz Visuelle Kommunikation] Designauszeichnungen: Plus X Award 2011, red dot award 2011, interior innovation award 2011 [Gira Control 19], Plus X Award 2011, iF award 2011 [Gira Control 9], red dot award 2011, Plus X Award 2009, iF gold award 2008 [Gira Interface, Interface Konzeption/Design: schmitz Visuelle Kommunikation]

GIRA

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme

Industriegebiet Mermbach
Dahlienstraße
42477 Radevormwald

Postfach 1220
42461 Radevormwald

Deutschland

Tel +49 2195 602-0
Fax +49 2195 602-191

www.gira.de
info@gira.de

Gira Produkte sind nur über den
Elektrofachhandel erhältlich.

Gira in Österreich

Tel 0800 293662
Fax 0800 293657

www.gira.at
info@gira.at

Folgen Sie der Gira Community
auf Facebook, Twitter oder
YouTube oder Google+.
Mehr Informationen unter
www.gira.de/socialmedia



Ihr Elektromeister